

Moschee DE: Hinweise für Lehrende

Marguerite Seidel

Arbeitsblatt 1: Die Figuren im Film - zwischen Abziehbild der Realität, Klischee und Karikatur

Klassen: ab 9. Klasse (ab 15 Jahre)

Fächer: Politik, Sozialkunde/Gesellschaftskunde, Ethik/Religion/Philosophie, Deutsch, Theater/Darstellendes Spiel

Schwerpunkte: Figurenanalyse, Filmanalyse, Dokumentarfilm/Realismus vs. Inszenierung/Fiktion, Stereotypen/Klischees/Karikatur

Ziele: Figurenanalyse als Mittel der Auseinandersetzung mit den Themen, Fragestellungen und der Gestaltung eines Films kennenlernen und anwenden, eigene Wahrnehmungen und (stereotype) Vorstellungen erkennen und hinterfragen

VOR DER FILMSICHTUNG – ANNÄHERUNG AN FILM, FIGUREN UND THEMEN

„Moschee DE“ entspricht sowohl formal als inhaltlich nicht den üblichen Sehgewohnheiten der Altersgruppe, weshalb eine Vorentlastung zu empfehlen ist, um erste Zugänge zu ermöglichen und den Blick für Themen, Fragestellungen und Gestaltung zu schärfen.

a) Dauer: 20-30 Minuten

Lernziele: Mögliche Akteur/-innen und ihre Positionen zum Neubau einer Moschee sammeln bzw. kennenlernen und Zusammenhänge herstellen, (film-)analytische Methode des Figurenschaubildes anwenden

→ Vorentlastung der Filmsichtung: Vorwissen aktivieren, eigene Erfahrungen einbringen, Vermutungen anstellen, Ergebnisse strukturieren und reflektieren

b) Alternativ oder weiterführend zu a), abhängig vom erforderlichen/ gewünschten Umfang der Vorentlastung

Dauer: 10-15 Minuten

Lernziele: Protagonist/-innen und ihre möglichen Rollen kennenlernen, Rückschlüsse auf Inhalt und Gestaltung des Films ziehen, Methode der (Stand-)Bildanalyse anwenden

→ Vorentlastung der Filmsichtung: Vorwissen aktivieren, eigene Erfahrungen einbringen, stereotype Vorstellungen äußern, Vermutungen zu Inhalt und Gestaltung des Films anstellen

Das Differenzierungsangebot richtet sich an Lerngruppen, die eine Hilfestellung bei der Bearbeitung von b) und/oder eine genauere Vorentlastung benötigen.

Optional zur Differenzierung:

Als Hilfestellung können die Bezeichnungen der Figuren den Schülerinnen und Schülern genannt werden: der Vorsitzende, die Zugezogene, der Konvertit, der Imam, der Pfarrer. Diese sollen mit Begründung einem der Bilder zugeordnet werden. Im Anschluss kann reflektiert werden, welche Vorstellungen, Positionen und Meinungen mit den jeweiligen Figuren und ihren Funktionen verbunden werden.

WÄHREND DER FILMSICHTUNG – FIGUREN BEOBACHTEN

c) Dauer: Filmsichtung (61 Minuten) + 10 Minuten

Lernziele: Blick für Figurengestaltung im Film schärfen, Methode des Steckbriefs anwenden

➔ Informationen für die Nachbesprechung des Films bzw. für Figurencharakterisierung und -analyse sammeln und festhalten

NACH DER FILMSICHTUNG – REALISTISCHE/STEREOTYPE/KARIKATURESKE FIGURENDARSTELLUNGEN UND IHRE WIRKUNG ERKENNEN UND REFLEKTIEREN

Über die Beschäftigung mit den Figuren und ihrer Inszenierung zwischen Realismus, Stereotyp und humoristischer Überzeichnung hinaus zeigen die Aufgaben, inwiefern Figurenanalyse als Mittel dient, sich mit Themen, Fragestellungen und Gestaltung eines Films bzw. künstlerischen Werkes auseinanderzusetzen.

Je nach Tiefe der Auseinandersetzung können d) bis e) einzeln oder in Kombination bearbeitet werden.

Die Bearbeitung von Aufgabe d) setzt voraus, dass die Schüler/innen die Produktionsgeschichte des Films nicht kennen. Für die Filmsichtung bedeutet dies, dass sie den Film ohne den Abspann sehen sollten bzw. der Film zu Beginn des Abspanns gestoppt werden sollte. Denn darin wird darauf hingewiesen, dass die Dialoge des Films aus einem Zusammenschritt verschiedener Gesprächsprotokolle entstanden sind – und die Figuren somit konstruiert sind.

d) Dauer: 30-45 Minuten

Lernziele: Filmfiguren anhand von Steckbriefen charakterisieren und vergleichen, Parallelen und Unterschiede der Figuren und ihrer Gestaltung erkennen, Wirkungen von Figurengestaltung im Film erkennen und reflektieren, die Begriffe Realismus und Inszenierung/Fiktion kennenlernen und am Beispiel des Films unterscheiden, die subjektive Wahrnehmung erweitern

➔ Annäherung und erste Analyse der Themen, Fragestellungen und der Gestaltung des Films

e) Dauer: 30-45 Minuten

Lernziele: Filmfiguren analysieren, realistische/stereotype/karikatureske Figurendarstellungen erkennen und unterscheiden, eigene Wahrnehmungen und (stereotype) Vorstellungen einbringen und hinterfragen, Wirkungen von Figurengestaltung im Film erkennen und reflektieren

➔ Analyse der Themen und Fragestellungen des Films über die Auseinandersetzung mit der Figurengestaltung

Das Vertiefungsangebot bietet kreative Zugänge zum Film bzw. richtet sich an Lerngruppen, die auf die Erarbeitung eigener kreativer Produktionen abzielen. Es kann entweder zum Film oder zu eigenen Themen aus dem Lebensalltag der Schüler/-innen gearbeitet werden.



Dieser Text ist unter der Creative Commons Lizenz veröffentlicht. by-nc-sa/4.0 Der Name der Autorin/Rechteinhaberin soll wie folgt genannt werden: by-nc-sa/4.0
Autor: Marguerite Seidel für bpb.de
Urheberrechtliche Angaben zu Bildern / Grafiken / Videos finden sich direkt bei den Abbildungen.